

Das FiFo Köln

Kurzes Profil des Finanzwissenschaftlichen Forschungsinstituts an der Universität zu Köln

Bessere Politik ermöglichen

Das Finanzwissenschaftliche Forschungsinstitut an der Universität zu Köln arbeitet an der Schnittstelle von ökonomischer Spitzenforschung und praktischer Finanzpolitik.

Unser Ziel ist es, bessere Politikgestaltung zu ermöglichen. Forschen und Beraten gehen dabei Hand in Hand. Mit diesem Credo politikorientierter Forschung und wissenschaftlicher Politikberatung arbeiten wir im Bereich der öffentlichen Finanzen, der Kommunalpolitik und Umweltpolitik sowie zu Fragen des demografischen Wandels.



Auswahl an FiFo News



25.09.2024

Kommunale Personallücke wächst auf 14%

2030 bleibt j
nordrhein-w
unbesetzt. M
Kommunalbe
NRW.BANK.F
beleuchtet d
neben der Fi
Investitionsr
Klimaschutz
westfälische
wachsende f
Städten, Ger
die Lücke an
demografisc
durch Person
werden kann
auch die Rec
Personalbed
Verwaltungs
Maßnahmen

News



17.06.2024

EU-Kohäsionspolitik – Machen Sie den Mezzogiorno-Test!

Die Europäische Union muss handlungsfähiger werden – auch, aber nicht nur für künftige Erweiterungen. Die Kohäsionspolitik ist hier noch Teil des Problems. Sie kann aber wieder mehr zum Teil der Lösung werden, argumentiert Michael Thöne, wenn man die Fiskalarchitektur der Kohäsionspolitik in ihrer Funktion (auch) als europäischer Finanzausgleich offen anerkennt und subsidiär weiterentwickelt. Der Beitrag erscheint zeitgleich auf Deutsch als FiFo Diskussionspapier [24-02](#) und auf Englisch als ZEW Diskussionspapier [24-038](#).

News



11.09.2024

Regionale Strukturpolitik weiterentwickeln

News



03.06.2024

Staatsgröße ist positiv. Ein wenig

Die Größe des Staates hat einen kausalen und positiven Einfluss auf das Wirtschaftswachstum. FiFo Policy Fellow Carsten Colombier zeigt im neuen FiFo Discussion Paper [24-1](#) mit Hilfe eines Paneldatensatzes der Jahre 1880 bis 2016 für 17 Industriestaaten, dass die Wirklichkeit und die Wachstumstheorie nicht immer zusammenpassen. Der positive Wachstumseffekt ist aber nur leicht und gilt nicht für beliebige Staatsausgaben. Es bleibt selbstverständlich wichtig, die Effizienz und Qualität der Staatsfinanzen zu stärken.

News



06.05.2022

Deutschland und sein Geld

Die öffentlichen Finanzen zwischen

News



11.06.2024

Strategische Partnerschaft von Kleinstädten und Wirtschaft

Die Menschen in Kleinstädten identifizieren sich in besonderem Maße mit ihren Unternehmen, die Unternehmen mit ihren Kommunen. Beide stehen oft vor den gleichen Herausforderungen: Fachkräfte, Wohnraum, Nahverkehr. Dennoch wird weniger zusammengearbeitet, als möglich und sinnvoll wäre. Mit dem KOWIS-Ansatz, dem von FiFo, GGR und IW Consult entwickelten Konzept zur kooperativen Stadtentwicklung in Kleinstädten, können die Potenziale mobilisiert werden. Der Bericht jetzt als [BBSR-Publikation](#).

en skizziert
Bullerjahn,
Wagner
Perspektiven
und Praxis
zusammen in
ächen mit
deren. Ein
ch zwischen
ael Thöne.
iträge von
lackscheidt
Thöne
is

Wer

- Institut und Personen
- Kunden / Referenzen
- Forschungspartner

Was

- Methoden und Kompetenzfelder
- Forschungsprojekte und -felder
- Erfolgsmaßstäbe und -kontrolle

Wie

- Rechts- und Wirtschaftsform
- Ausbildung am FiFo
- Kommunikation und Outreach

Herkunft: Prof. Dr. Fritz Karl Mann, deutsch-amerikanischer Finanzwissenschaftler und „Vater der Finanzsoziologie“ gründete 1927 das *Institut für internationale Finanzwirtschaft*, bald danach unbenannt in *Finanzwissenschaftliches Forschungsinstitut an der Universität zu Köln*.

Heute ist das FiFo Köln das drittälteste Wirtschaftsforschungsinstitut in Deutschland, das älteste in Nordrhein-Westfalen.



International

- OECD, WTO, UNEP
- Europa: KOM, WPA (Europ. Rat), Eurostat
- Andere Länder: Luxemburg, Österreich, Spanien und einige außereuropäische Staaten (Südkorea, Jordanien, Mosambik, Benin, Burkina Faso, Bolivien)

Bund

- Bundestag und einzelne Fraktionen
- Bundesministerien: BMF, BMUV, BMBF, BMWK, BMFSFJ, BMAS, BMZ, BMG, BMEL, BMI,
- Bundesbehörden und -töchter (GIZ, dena, UBA, BfN, BBSR)

Länder und Kommunen

- Landtage und Bürgerschaften
- Landesregierungen [Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg, Bayern, Brandenburg, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen]
- Kommunen (Köln, Karlsruhe u.a.)

Stiftungen und Verbände

- Fritz Thyssen Stiftung, Bertelsmann Stiftung, Bosch-Stiftung, DFG, Stiftung f.d. Wissenschaft DSGV, Stiftung Marktwirtschaft, Naumann-Stiftung, Böll-Stiftung, Ebert-Stiftung
- Verbände, Kammern, NGOs, private Unternehmen und Banken

Disziplinär

- ifo München
- ZEW Mannheim
- RWI Essen
- DIW Berlin
- IAW Tübingen
- IW Köln
- Copenhagen Economics
- KPMG
- Prognos AG
- Infas
- u.v.m.

Inter- und transdisziplinär

- Juristen
- Umwelt-/Energieforscher
- Politologen/Soziologen
- Naturwissenschaften
- Öffentliche Verwaltung
- Politische Akteure
- Verkehrsplaner/
Raumordner

FiFo Policy Fellows

- Jens Bullerjahn
- Werner Gatzer
- Friedrich Heinemann
- Christian Kastrop
- Martin Junkernheinrich
- Thomas Losse-Müller
- Ludger Schuknecht
- Andrea Schächter
- Martin Werding
- u.a.

Empirische Sozial- und Wirtschaftsforschung (Befragungen, Regressionsanalysen, Planspiele...)

Makroökonomische u./o. demographische Simulationsrechnungen fiskalischer Aggregate

Mikrodatenanalyse und -simulation

Instrumentendesign für optimal realisierbare Politiken

Klass. FiWi:

- Steuern u. Abgaben
- Subventionen u. Ausgaben
- Staatsschulden
- Finanzausgleich

Erweiterte FiWi:

- Umweltökonomik
- Interventionen
- Transformation

Regionalökonomik

- Verteilung

Finanzwissenschaftliches Forschungsinstitut an der Universität zu Köln
GGR - Gertz Gutsche Rümenapp - Stadtentwicklung und Mobilität

FiFo Köln

BEDARFSGERECHTE WEITERENTWICKLUNG
DES KOMMUNALEN FINANZAUSGLEICHS
IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

Präsentation des Gutachtens

Sonderforschungsgruppe sofia e.V. Hochschule Darmstadt
Finanzwissenschaftliches Forschungsinstitut an der Universität zu Köln

sofia
FiFo Köln

FORTENTWICKLUNG DES HORIZONTALEN
KOMMUNALEN FINANZAUSGLEICHS IM SAARLAND

Methodik und Ergebnisse

Finanzwissenschaftliches Forschungsinstitut an der Universität zu Köln

FiFo Köln

ÜBERPRÜFUNG DES VERTIKALEN UND
HORIZONTALEN FINANZAUSGLEICHS
IN THÜRINGEN

Dr. Michael Thöne — Fabian Schrogl — Dr. Bernhard Koldert — Eva Gerhards

Was

Erfurt, 03.09.2020

Warum lesen?

- Nirgendwo bewirkt „reine“ Finanzwissenschaft mehr in der Politik und für die Menschen als bei kommunalen Finanzausgleichen.
 - [FiFo-Innovation wälzt die „Szene“ um.](#)
 - Aufgabenorientierten Finanzen zeichnen die 2020er Jahre vor.
- [Schleswig-Holstein](#) macht den Anfang



SCHLESWIG-
HOLSTEINISCHER
LANDTAG

Aktuelles Parlament Ausschüsse Abgeordnete Petitionen Service

30. OKTOBER 2020 – OKTOBER-PLENUM

„Mehr vom Kuchen für alle“ – neuer Finanzausgleich steht

Kleine Gemeinden, Großstädte und Landkreise sollen gleichermaßen vom neuen FAG profitieren. Jamaika spricht von einer großen Reform. Corona spielt auch hier eine Rolle.

FORSCHUNGSPROJEKT

Bedeutung und Wirkung der lokalen Wirtschaft für Kleinstädte und deren Stadtentwicklung

Das Forschungsprojekt untersucht die wirtschaftsstrukturellen Muster (Unternehmens- und Branchenstrukturen, Vernetzungen, Innovation) in deutschen Kleinstädten und deren Auswirkung auf die lokale Stadtentwicklung. Eine bessere Kenntnis der Unternehmens- und Wirtschaftsstrukturen in Kleinstädten soll helfen, die wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit der Kleinstädte zu fördern und ihre bundesweite Relevanz zu verdeutlichen.



Malente, Werke Kendrion

Quelle: Kendrion Kuhnke Automation GmbH



Produktionshalle Frottana, Großschönau

Quelle: Frottana



Auftragnehmer

Finanzwissenschaftliches Forschungsinstitut an der Universität zu Köln
Wörthstr. 26, 50668 Köln
Telefon: +49 (0) 221 13 97 51 0
E-Mail: info@fiffo-koeln.de

Institut der deutschen Wirtschaft Köln Consult GmbH
Konrad-Adenauer-Ufer 21, 50668 Köln
Telefon: +49(0)221 4 98 17 58
E-Mail: info@iwconsult.de

Gertz Gutsche Rümenapp Stadtentwicklung und Mobilität GbR
Ruhrstraße 11, 22761 Hamburg
Telefon: 040 - 853737- 41
E-Mail: info2@ggr-planung.de



Impressionen aus Bad Münstereifel #22

Quelle: Thomas Max Müller / pixelio.de

Ziel

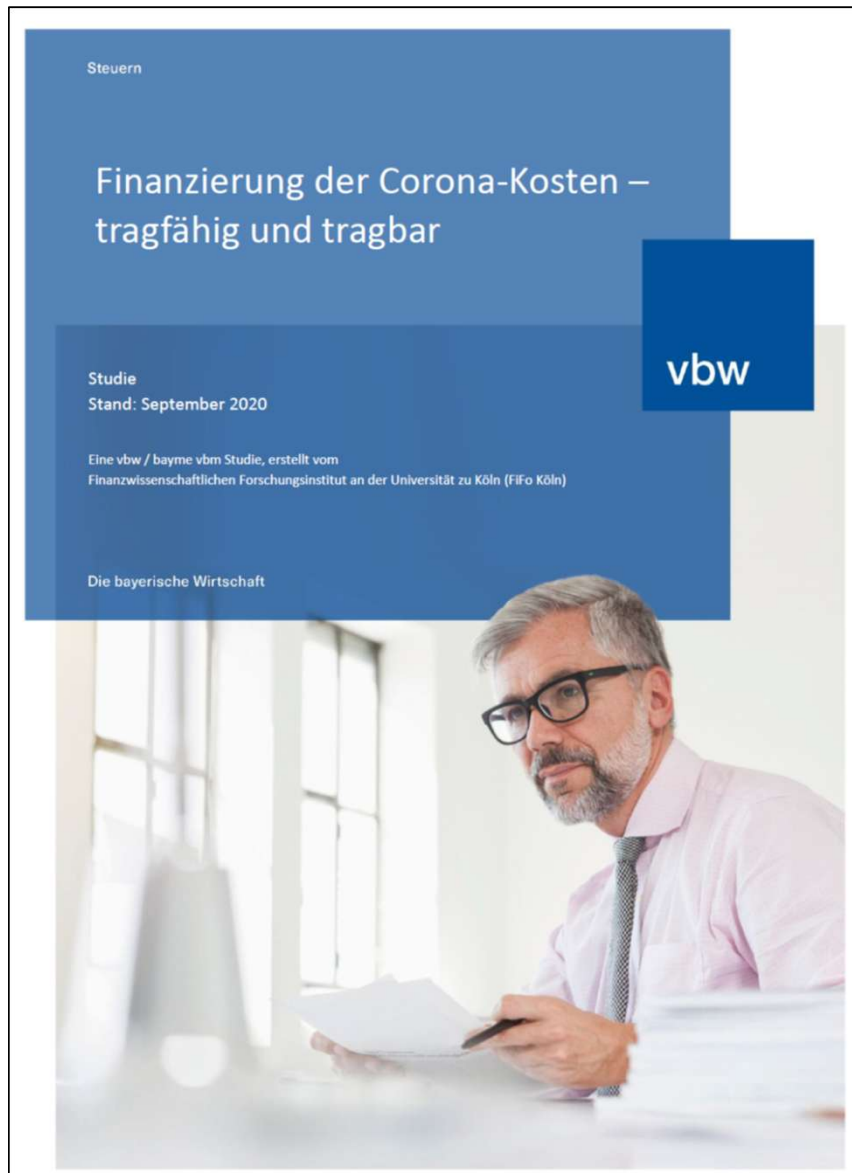
Mit der Untersuchung der Bedeutung und Wirkung der lokalen Wirtschaft(-sstruktur) für Kleinstädte und deren Stadtentwicklung soll das Projekt diese Forschungslücke schließen. Es gliedert sich formal in drei Bereiche:

- Generelle Annäherung und Erfassung von Unternehmen, Unternehmens- und Branchenstrukturen in Kleinstädten
- Analyse von Vernetzungen und Verflechtungen von Unternehmen in Kleinstädten
- Analyse der Rolle und Bedeutung von Unternehmen, Unternehmens- und Branchenstrukturen in Kleinstädten für die Stadtentwicklung anhand ausgewählter Fallbeispiele

Mehr lesen:

Mehr Information zu diesem 2020 – 2023 laufenden Vorhaben auf der Projektseite:

<https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/forschung/programme/exwost/exwost-node.html>



Warum lesen?

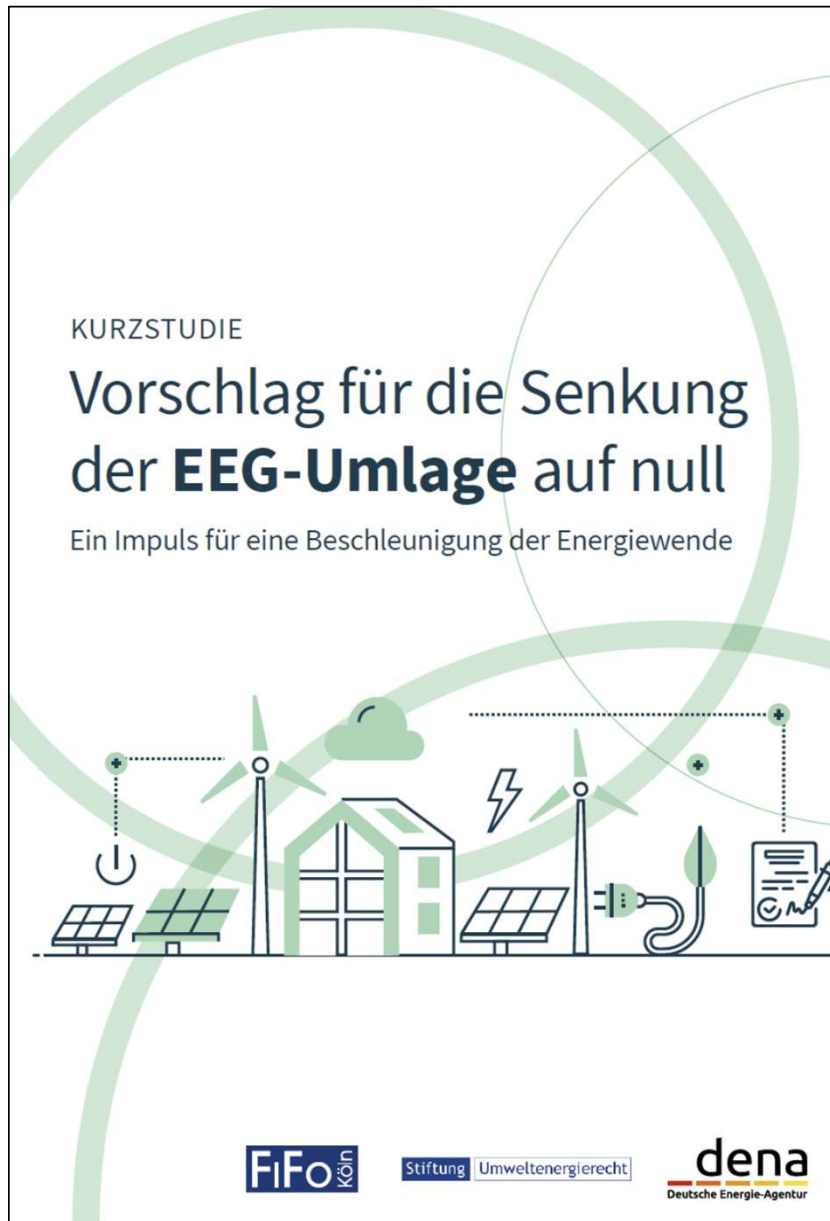
- Leitbild: „Investive Schuldenbremse“
- Innovation: *Goldene Regel* über „strukturelle Annuitäten“ für alle kreditfinanzierten Ausgaben, nicht allein Investitionen:
 - Pandemie-Ausgaben: 25 Jahre
 - Konjunkturelle Ausgaben: 10 Jahre
 - Investitionen: Lebensdauer (Ø 30 J)
 - Intergenerative Ausgaben: 25 Jahre

Forschungsfelder: Schlaglicht EEG-Umlage

Warum lesen?

← Ursache (... *eine der* Ursachen...)

Wirkung →



Forschungsfelder: Schlaglicht Souveränes Europa

Warum lesen? Das föderale Europa gleicht nicht den USA. In seiner Funktion versteht man die EU und ihre Zukunft besser, wenn man sie mit Deutschland vergleicht.



Fünf Pfund Finanzwissen mit viel FiFo

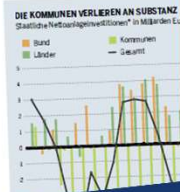


INVESTITIONEN REPUBLIK AUF VERSCHLEIS!

Seit der Jahrtausendwende hat die Infrastruktur in Deutschland insgesamt an Wert verloren. Das liegt auch am problematischen Leitbild der „schwarzen Null“. Was kurzfristig Schulden reduziert, kann langfristig teuer werden.

Der schlechte Zustand technischer Infrastrukturen in Deutschland ist regelmäßig Gegenstand öffentlicher Debatten. Tatsächlich ist der Sanierungsbedarf im Alltag kaum zu übersehen: Erhöhter Bedarf an Straßen und Radwegen, Mangel an öffentlichen Gebäuden, Sanierungsbedürftigkeit. Oft sind die Schäden nicht mehr nur oberflächlich, weil die öffentliche Hand die Instandhaltung über Jahre nicht ausreichend durchgeführt hat. Substanzverluste sind schließlich zu groß, ist eine Sanierungsmaßnahme nicht mehr löblich oder möglich.

Eine der Ursachen für die Investitionen sind mangelnde Einsparmaßnahmen, die sich nicht lohnen. Das liegt an der Menge an Aufgaben, die an der Verteilung öffentlicher Mittel zwischen Spielern und Investoren. In der öffentlichen Hand, insgesamt, ist dies durch die Inflation zu berücksichtigen. So wird 2014 bis 2019 ein Überschuss von 60 Prozent



Klaus Mackscheidt Das Gesetz von der Minderschätzung des Zukunftskonsums

Michael Thöne Alle sind für Zukunft – bis man etwas dafür tun muss. Nachhaltigkeit und Tragfähigkeit der Finanzpolitik

Michael Thöne Geber oder Nehmer? Steuern, Subventionen und die Rolle der Unternehmen für die öffentlichen Finanzen

Subventionen zahlen sich aus (oder nicht)? 2021, das zweite Coronajahr, ist für die Staatseinnahmen aus Unternehmen ein Rekordjahr. Aber wie sieht es mit den Subventionen aus?

Michael Thöne Krisenkosten

Eine Zeit, reich an Krisen

Was kostet uns die Krise? Diese Frage wurde in den vergangenen Jahren immer wieder gestellt – allerdings nicht immer in Bezug auf dieselbe Krise.

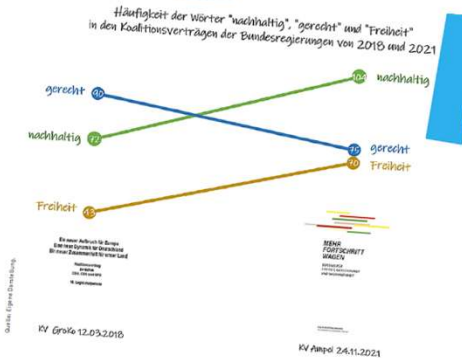


Allerdings sind diese Überlegungen für das ausgehende 19. Jahrhundert – einer Zeit, in der es häufig Familien mit vielen Kindern gab – nicht anwendbar. In der Kindheit waren gute erzogene und eine sichere Altersversorgung in Haus und Braut in der Kindererziehung der Ruf nach dem Staat, der die Verantwortung übernehmen musste, wo nur wenige Familien intern die Verantwortung übernehmen konnten. Dennoch, dass ein Vertrauen in den Staat, das einen Austausch zwischen den Familien mit ihren alten Eltern und den Kindern ermöglichte, wandern manche

Michael Thöne im Gespräch mit Jens Bullerjahn Warum Schätze und Ansprüche nicht alles sind – Gedanken zum Schluss



Prof. Dr. Klaus Mackscheidt
1935 in Mülheim an der Ruhr geboren



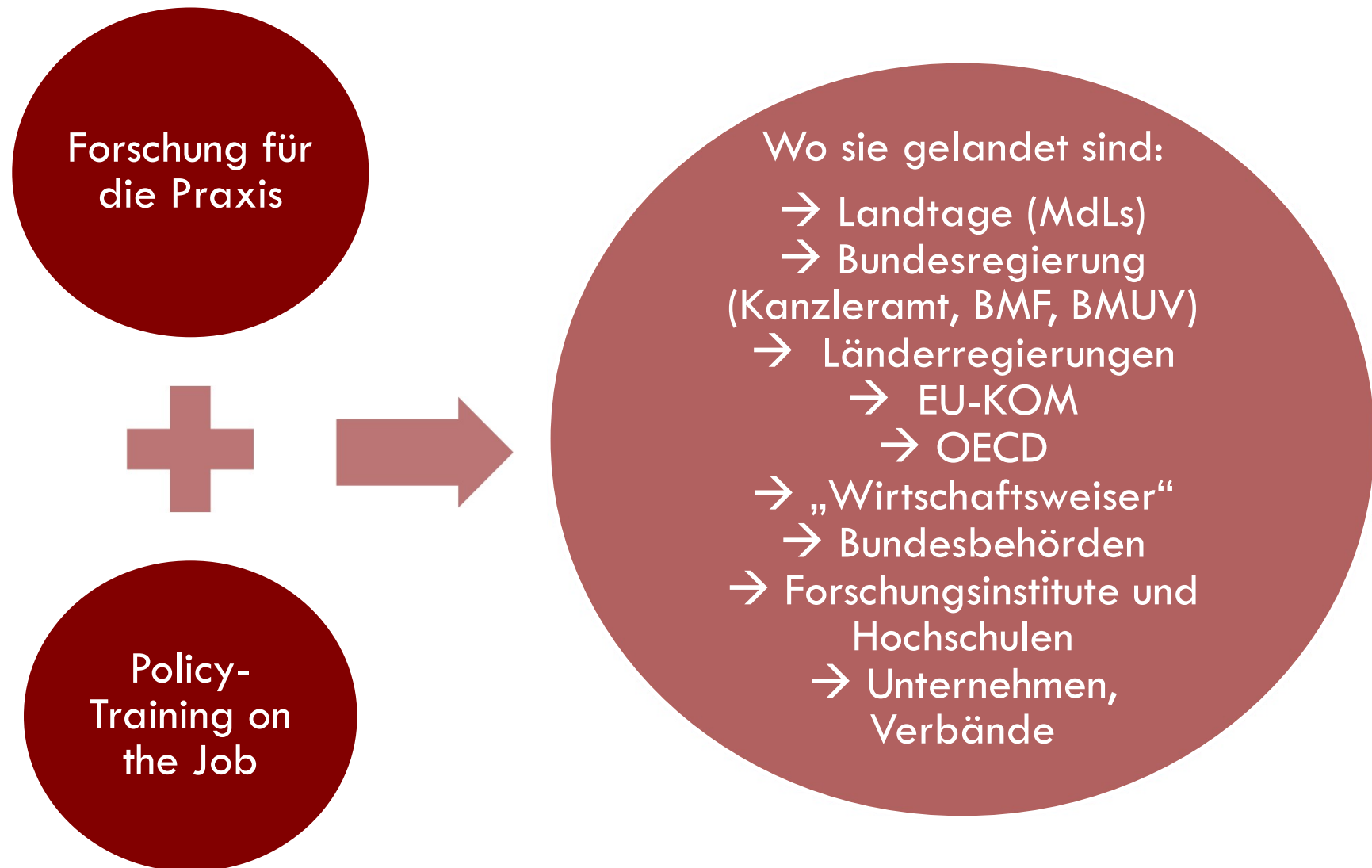
Viel mehr lesen:

Zahlreiche Perspektiven aus Politik, Wissenschaft und Praxis kommen auf 720 Seiten zusammen in 41 Beiträgen und 16 Gesprächen mit Olaf Scholz und vielen anderen. Mai/Juni 2022. Als PDF herunterladbar und als kostenloses Buch bestellbar unter: <https://www.fes.de/landesbuero-sachsen-anhalt>

Lesbare Finanzwissenschaft mit FiFo-Touch



Verein	• Gesellschaft zur Förderung der finanzwissenschaftlichen Forschung e.V. (gemeinnütziger Verein). • Rechtlicher und finanzieller Träger des FiFo Köln. • Mitglieder: Verbände, Unternehmen, Kommunen, Einzelpersonen. • Finanzielle Rolle der Beiträge/Spenden am Umsatz gering ($< 2\%$).
Universität	• Kooperation in Forschung und Lehre und bei Infrastruktur. • Wissenschaftliche, mediale und politische Außenpräsenz wirkt für UzK.
Forschungs- markt	• Projektgebundene Forschungsförderung: Dauer 1-5 Jahre. • Auftragsforschung: Dauer 2 Wochen bis 3 Jahre. • Finanzielle Rolle der Leistungen am Forschungsmarkt dominierend ($>98\%$).
Fazit	• Das gemeinnützige Forschungsinstitut als Non-Profit-„Unternehmen“ • Stark bei Drittmitteln und auch sehr angewiesen auf Drittmittel.



**Zuhören.
Verstehen.
Verständlich
sein.**

Wissenschaftliche Kommunikation

- FiFo Discussion Papers
- FiFo Berichte
- Konferenzen
- Journal-Publikationen
- Monographien und
Sammelbände

Politische Kommunikation

- Politikberatungs-Gremien
und Beiräte
- Ausschüsse in Bundes- und
Landtag
- Viele Hintergrundgespräche
- Vorträge, Vorträge, Vorträge

Mediale Kommunikation

- Vom Kölner Stadtanzeiger bis
zur New York Times
- Von Landfunk bis zum
Deutschlandfunk
- Von der Talkshow bis in die
Tagesschau

Wie

Also:

Warum FiFo?

Wir sind Teil der Lösung.

Vielen Dank!

Präsentation des FiFo Köln

Kontakt: www.fifo-koeln.de